

Reflecting – Positions – Cycle

1. Der oder die Berater interviewen den Fallbringer (schwarz) zu seinem Fall (System 1). Sie fragen z.B. durch...

- **W-Fragen: Was, Wozu, Wie...?**
- **zirkuläre Fragen:**
 - Wunsch-Fragen: Eine Fee gibt Ihnen drei Wünsche frei...
 - Das System in den Raum holen: was würde wer dazu sagen?...
 - Fragen nach Ausnahmen, Gegenbeispielen, Zielen...:worin würde sich zeigen, dass sie ihr Ziel erreicht haben...?

2. Nach einer Zeit (15-20 min) wechseln die Positionen: System 2, bestehend aus 2-3 Beobachtern, reflektiert in einem „Stammtischgespräch“ das Gehörte für ca. 10 min. Jeder folgt dabei folgenden Regeln:

- Beziehe dich würdigend konstruktiv auf Äußerungen von System 1, besonders auf die Äußerungen des Fallbringers
- Gebrauche besonders Schlüsselwörter und/oder Metaphern des Fallbringers. Gebe deine Eindrücke auch in Metaphern wieder.
- Beziehe dich in deiner Reflexion auf Äußerungen deiner Teammitglieder und knüpfe an ihnen an. Achte aber auch auf Ausgewogenheit der Äußerungen und mache auch Unterschiede.
- Gebrauche „weiche“ Formulierungen wie: „Ich frage mich, was wäre wenn...“; „es schien mir, dass...“; „Vielleicht ist es so, dass...“

3. Die Mitglieder von System 1 nehmen zu den Äußerungen von System 2 Stellung und bilden neue Gesprächsbezüge. **Die Interviewer überlassen dabei die Selektion dem Fallbringer.** Er bestimmt, worüber im Weiteren gesprochen wird.

Der Zyklus wird solange wiederholt, bis eine für den Fallbringer zufriedenstellende Lösung (neue Stabilität) entstanden ist.

